

Jahrestag...

Jetzt ist es tatsächlich schon ein Jahr her. Heute vor exakt zwölf Monaten hab ich ziemlich genau um diese Uhrzeit mit Tränen in den Augen an die Decke des Blauen Zimmers (die Aufwachstation der Uniklinik Essen) geschaut und erstmals mit klarem Bewusstsein festgestellt, dass ich es tatsächlich getan hab. Schade, dass man dann so mit seinen Schmerzen beschäftigt ist, dass die Großartigkeit dieses Moments völlig untergeht.

Gestern Abend war es Zeit für einen Rückblick auf ein unglaublich spannendes Jahr, mit extremen Tiefen (die schlimmen Wintermonate mit meinem Harnröhrenproblem), den körperlichen Anstrengungen (ehrlich, die Dehnerei ist im Moment so mühsam wie am Anfang) und extremen Höhen: meiner neuen Beziehung mit diesem wundervollen jungen Mann. Ich hab völlig vergessen zu erwähnen, dass er mir vorletzten Sonntag den Verlobungsring geschenkt hat, den ich mit unglaublichem Stolz trage.

Inzwischen ist fast alles verheilt. Ich habe sogar wieder angefangen, Sport zu treiben. Mein Ziel: im Lauf der nächsten 12 Monate fit genug zu werden, um wenigstens einen Halb-Triathlon durchzuhalten. Morgen gehts nach München, und ich hoffe, dass der Dr. Liedl zufrieden sein wird mit dem, was er da sieht. Ein wenig eng isses wieder geworden, ich hoffe, das muss nicht nochmal operiert werden. Aber sonst: ich fühl mich großartig und freu mich auf ein Wochenende mit Biergarten- und Bergwetter.

Ich nehm mein Zelt mit, warm genug wirts ja zum Campen. Wenn alles läuft wie geplant, besuch ich Samstag meinen Bruder, und am Sonntag gehts auf die Benediktenwand, oder zumindest zur Tutzinger Hütte. Ich freu mich wahnsinnig auf diesen Kurzurlaub im Voralpenland :)